

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 8

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gebrauchspferde gefragt

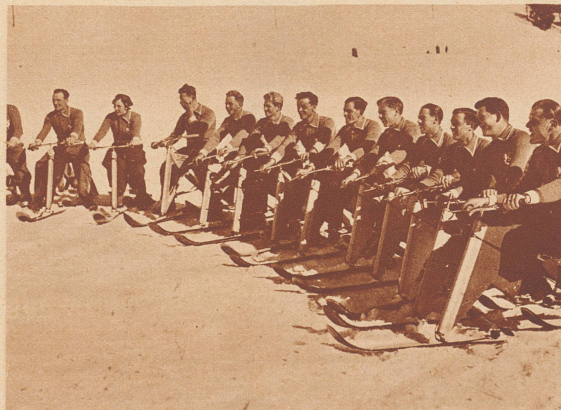
Dieser Pferdemarkt von Burgdorf ist eine Neuschöpfung. Zum drittenmal erst fand er am 13. Februar 1936 statt. Aufgeführt wurden 354 Tiere nur inländischer Zucht. Verkauft wurden davon 250, also etwa 65 Prozent. Der Marktbesuch war ein sehr reger. Nicht nur aus dem Kanton Bern, sondern auch aus der Zentral- und Westschweiz hatten sich Kauflustige in großer Zahl eingefunden. Das ist ein Beweis dafür, daß die Gründung dieses Burgdorfer Pferdemarktes eine gute Idee war. Bild: Blick vom Schloß Burgdorf auf den Auffahrplatz vor der Markthalle.

Aufnahme Senn

Ein neuer Sport?

Am 10. Februar fand in Davos das erste Veloskirennen statt, das jemals auf einem schweizerischen Wintersportplatz organisiert wurde. Marquis de Ivanrey, seit 1906 Sportgast in Davos, hat den Veloski erfunden und konstruiert. Die Rennstrecke des ersten Veloskirennens in der Schweiz ging von der Schatzalp nach Davos hinunter auf der üblichen Waldabfahrt der Skifahrer. Sie hat eine Länge von 1200 m und eine Höhendifferenz von 300 m. Die beste Zeit von 2,51 Min., die bei diesem Rennen von O. Rauth erreicht wurde, entspricht der Leistung eines sehr guten Skifahrers. Der Veloski besteht aus einer Kombination des Velos mit beweglichen hintereinander stehenden Skis mit Stahlkanten, mit Bremsen und einer Lenkstange. Das Gestell ist aus Duraluminium.

Aufnahmen Caspar



Massenstart auf Veloski. Wird es so kommen?



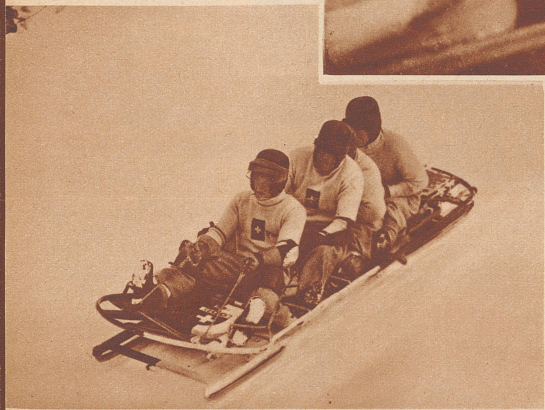
Stürze gehören auch hier zur Sache.

Die Schweizer

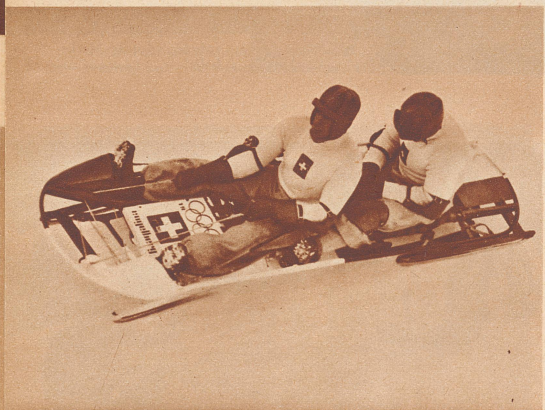
in Garmisch-Partenkirchen



Die siegreiche Mannschaft des Bob «Schweiz II». Am Steuer P. Musy, dann Bouvier und Beerli, an der Bremse Gartmann. Bob «Schweiz II» ist mit 5:19,85 Minuten Sieger in der Konkurrenz der Viererbob und Gewinner der olympischen Goldmedaille.



Bob «Schweiz I» in voller Fahrt. Am Steuer R. Capadrutt, dann Feierabend, Büttikofer und an der Bremse Aichele. Diese Mannschaft gewann die Silbermedaille für den zweiten Platz im Viererbobrennen und stellte außerdem mit 1:18,61 Minuten den Streckenrekord für die Garmischer Olympiabobbahn auf.



Der erfolgreiche Engelberger Zweierbob. Der von Feierabend gesteuerte Bob «Schweiz II» belegte mit 5:30,64 Minuten den zweiten Platz in der Zweierbobkonkurrenz und stellte mit 1:19,88 Minuten einen neuen Streckenrekord auf. Die Mannschaft, Feierabend und Beerli, gewann die olympische Silbermedaille.



Die Schweizer Militärskipatrouille unterwegs auf der Strecke.

Die Patrouille setzt sich zusammen aus Leutnant Käth, Wachtmeister Jauch, Gefreiter Waser, Soldat Lindauer. Siegreich im Militärpatrouillenlauf war Italien. Die Schweiz platzierte sich an 7. Stelle.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • **Schweizer Abonnementspreise:** Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • **Auslands-Abonnementspreise:** Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. **Insertionspreise:** Die einspaltige Millimeterzeile: Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 **Redaktion:** Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • **Telegramme:** ConzettHuber. • **Telephon:** 51.790